

Unterrichts- einstiege

1. Möglichkeit:

Nr. 1 / Seite 2: „Placemat-Methode (bitte vergrößern auf das Format DIN A3)

Nr. 1 / Seite 3: Foto der Berliner Mauer

Lerninhalt

Durch die Methode des „Placemat“ (auch Platzdeckchen genannt; Quelle: www.kooperatives-lernen.de) werden die Schülerinnen und Schüler zur kognitiven Aktivität mit dem Thema Berliner Mauer angeregt. Sie bietet die Möglichkeit, den Kenntnisstand der Kinder und das Interesse für das Thema zu ermitteln.

Lernziele

über einen Begriff nachdenken; Assoziationen aufschreiben; Ideen austauschen, strukturieren und weiterentwickeln

Zum Einsatz des Arbeitsblattes

Der zu bearbeitende Begriff „Berliner Mauer“ (oder wahlweise das Foto der Berliner Mauer) ist an der Tafel oder wird an die Kinder verteilt. Die Lernenden sitzen vorzugsweise in Vierergruppen zusammen und erhalten das Arbeitsblatt „Placemat“ groß kopiert auf das Format DIN A 3. Jedes Gruppenmitglied notiert in einem der äußeren Felder Assoziationen.

Anschließend wird das Blatt gedreht, damit alle Gruppenmitglieder alle Notizen zur Kenntnis nehmen können. Die Gedanken werden ausgetauscht und diskutiert. In das mittlere Feld wird ein gemeinsames Ergebnis eingetragen, welches anschließend der Klasse vorgetragen wird.

2. Möglichkeit:

Nr. 1 / Seite 3: Foto der Berliner Mauer

Das Foto der Berliner Mauer wird als Gesprächsanlass genutzt: Was ist dargestellt? Wo wurde das Foto aufgenommen? Können die Kinder auf die andere Seite der Mauer? Was könnte hinter der Mauer sein?

Unterrichtseinstiege

3. Möglichkeit:

Nr. 1 / Seite 1: „Teilung des Klassenraums“

Lerninhalt

Ein Spiel / eine Simulation wird zum lebendigen Gesprächsanlass. Das Arbeitsblatt unterstützt, Gefühle wahrzunehmen und regt an, Gedanken und Gefühle schriftlich zu formulieren.

Lernziele

eine veränderte Raumsituation erleben und sich der Konsequenzen bewusst werden; sich die Empfindungen in einer veränderten Situation bewusst machen; angeregt durch den Fragebogen Gedanken und Gefühle schriftlich formulieren; eine Mitteilung schreiben

Zum Einsatz des Arbeitsblattes

Als Impuls wird der Klassenraum durch eine Schnur, eine Linie am Boden (Klebeband), einen Vorhang (Bettlaken) oder Stellwände in zwei Hälften geteilt.

Hintergrund

In der Nacht vom 12. auf den 13. August 1961 wurde die Stadt Berlin geteilt. Für die Berliner kam die Errichtung dieser befestigten und bewachten Staatsgrenze überraschend. Plötzlich konnten die Menschen nicht mehr in die andere Hälfte der Stadt zu ihren Arbeitsstellen, oder um Freunde und Verwandte zu besuchen. Diese zunächst provisorische Grenze aus Stacheldraht wurde innerhalb weniger Tage durch eine befestigte Grenzanlage, die Berliner Mauer, ersetzt. Die Berliner Mauer teilte für 28 Jahre die Stadt.